

THEMA: Regionale Strukturentwicklung

Highlights aus dem Promotor*innen-Programm

1-2018

Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die ein verändertes Handeln im Alltag erfordern. Die rund 150 bundesweit aktiven Eine Welt-Promotor*innen vermitteln deshalb Wissen zu globalen Zusammenhängen, vernetzen und qualifizieren Engagierte vor Ort und entwickeln öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Etwa ein Drittel aller Promotor*innen sind **Regionalpromotor*innen**. Sie sind entwicklungspolitische Allrounder, die Eine Welt-Themen in ausgewählten Regionen und Kommunen etablieren, in denen Eine Welt-Arbeit bisher wenig vorhanden oder bekannt ist. In dieser Ausgabe stellen wir praktische Beispiele aus ihrer Arbeit vor.

„Noreen, warum sind Regionalpromotor*innen so wichtig für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Fläche?“



© VEN e.V.

„Regionalpromotor*innen etablieren bundesweit Eine Welt-Themen in den Regionen und Kommunen. Dazu unterstützen sie bestehendes Engagement und vernetzen Akteure vor Ort. In einigen strukturschwachen Regionen gibt es allerdings nur wenige, manchmal gar keine Akteure, mit denen sie zusammen arbeiten könnten. Hier müssen sie erst neue Zugänge, relevante Anknüpfungspunkte und potentielle Kooperationspartner*innen ausfindig machen. Das heißt, sich in die besonderen Gegebenheiten vor Ort einfühlen und intensive Beziehungsarbeit leisten. Eine zeitaufwändige Aufgabe. Allerdings können nur so mittelfristig neue Eine Welt-Strukturen aufgebaut werden.“ Noreen Hirschfeld

Noreen Hirschfeld ist Bundeskoordinatorin für Regionale Strukturentwicklung und Regionalpromotorin für Südniedersachsen

Sie arbeitet beim Entwicklungspolitischen Informationszentrum Göttingen (EPIZ), Kontakt über: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), www.ven-nds.de

BRANDENBURG

Modellprojekt: Globales Lernen in Lausitzer Schulen

In der strukturschwachen Region Lausitz soll Globales Lernen stärker in den Schulalltag einfließen: Um das zu schaffen, begleitete der Regionalpromotor Uwe Berger in den letzten Jahren drei Grundschulen bei einem Modellprojekt. Die besondere Herausforderung bestand in der Vernetzung der Schulen mit Kooperationspartner*innen im ländlichen Raum, die sich mit Entwicklungspolitik und globaler Gerechtigkeit beschäftigen. Eine Handreichung dokumentiert nun die Erfahrungen der drei Grundschulen bei der Umsetzung. Einrichtungen, die sich selbst auf den Weg zur Schule des Globalen Lernens begeben möchten, kann sie als hilfreicher Leitfaden dienen.

Eine Welt-Promotor

Uwe Berger arbeitet bei Carpus e.V., Kontakt über: Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburg e.V. (VENROB), www.venrob.org



© agf e.V.

SACHSEN

Wanderausstellung: Der begehbbare Kleiderschrank



© Paul Glaser

55 neue Kleidungsstücke kaufen die Deutschen im Schnitt pro Jahr. Die Geschichten unserer Klamotten beleuchtet die Wanderausstellung „Tuchführung – Vom Reinwaschen und Schönfärben“. Ein begehbarer Kleiderschrank und 10 Hörbeiträge führen Besucher*innen durch den Lebenszyklus der Textilien – vom Baumwollanbau bis zur Entsorgung. Der inhaltliche Fokus liegt allerdings auf den Menschen, die weltweit mit unserer Kleidung verbunden sind: als Arbeitende, Konsumierende, Profitierende. Initiiert wurde die Ausstellung von der Regionalpromotorin Ulrike Kauf mit weiteren Kooperationspartner*innen, u.a. Studierende der Hochschule Zittau/ Görlitz.

Eine Welt-Regionalpromotorin für Ostsachsen

Ulrike Kauf arbeitet beim Tierra-Eine Welt e.V., Kontakt über: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. (ENS), www.sachsen-entwickeln.de

SAARLAND

Hofbesuch: Kinder für faire Landwirtschaft begeistern

Wieviel globale Gerechtigkeit steckt in einer Milchtüte? Darüber konnten sich Schüler*innen bei einer Bio-Bauernhofführung ein Bild machen. Sie bekamen erste Einblicke in die globalisierten Produktionsbedingungen unserer Landwirtschaft und lernten, u.a. dass in der konventionellen Landwirtschaft oft Soja aus Paraguay als Viehfutter verwendet wird. Welche Auswirkungen das auf Natur und Arbeitsbedingungen in Paraguay hat, wurde ebenso angesprochen wie Überproduktion und sinkende Milchpreise in Deutschland. Die Aktion organisierte Regionalpromotor Roland Röder, der Schule und Bio-Hof vernetzt und Lerneinheiten zum Thema faire Landwirtschaft erarbeitet.



© Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen

Eine Welt-Regionalpromotor für Saar West

Roland Röder arbeitet bei Aktion 3. Welt Saar e.V., Kontakt über: Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V. (NES), www.nes-web.de

BADEN-WÜRTTEMBERG

Filmherbst: Die Weite der Welt



© unsplash, Jakob Owens

Der Entwicklungspolitische Filmherbst in Südbaden bot Interessierten einen Einblick in die Weite der Welt: An elf Orten thematisierte die Filmreihe unter anderem die Arbeitsbedingungen in der Modeindustrie, die Lebenswege von Geflüchteten oder die Auswirkungen von Landgrabbing in der Kaffeeproduktion auf das Leben der Menschen vor Ort. Viele Interessierte nutzten das Angebot, um anschließend an die Vorführung mit Regisseur*innen, Referent*innen und Eine Welt-Engagierten ins Gespräch zu kommen. Die Regionalpromotorin Julia Kolbinger unterstützte die meist ehrenamtlichen Gastgeber*innen bei der Planung, Organisation und Durchführung der Filmgespräche.

Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region Südbaden

Julia Kolbinger arbeitet beim Eine Welt Forum Freiburg, Kontakt über: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB), www.deab.de

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Tagung: Niemanden zurück lassen – Neue dazu gewinnen

Im letzten Jahrzehnt sind in Mecklenburg-Vorpommern viele Strukturen im ländlichen Raum verschwunden, die Zusammenhalt, kulturelle und politische Teilhabe ermöglichten. Mit der Tagung „Niemanden zurücklassen – Neue dazugewinnen!“ haben die Regionalpromotor*innen gezeigt, wie wichtig es ist, zivilgesellschaftliche Strukturen zu entwickeln und zu stärken. 145 Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung diskutierten z.B. über Konsequenzen, wenn Teile der Gesellschaft nicht mehr miteinander kooperieren. Es ging auf der Tagung auch darum, was es braucht, damit eine welt-offene und demokratiebehaltende Stimmung wieder möglich wird.



© Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e.V.

Alle Eine Welt-Promotor*innen in Mecklenburg-Vorpommern

Kontakt über: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V., www.eine-welt-mv.de

Abonnieren können Sie die Highlights unter: www.einewelt-promotorinnen.de

Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm wird getragen von einem Konsortium aus



Arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.



stiftung
nord-süd
brücken

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

gemeinsam mit allen 16 Bundesländern.

Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Herausgeberinnen verantwortlich. Herausgeberinnen sind die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin und die Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Straße 33 a, 10405 Berlin.